

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Burg/Salm
am 11.12.2017 um 19:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Burg/Salm.

Teilnehmer:

Marion Dietz stellv. Ortsvorsteherin und Sitzungsleiterin
Hermann Junk Ortsbeiratsmitglied

Ewald Heck Ortsbürgermeister

und auf besondere Einladung:

Ulrich Müller Mitglied des Gemeinderates
Arno Schönhofen Mitglied des Gemeinderates

Ortsvorsteher Comes war kurzfristig erkrankt; die stellv. Ortsvorsteherin Marion Dietz leitete die Sitzung des Ortsbeirates.

Da das Ortsbeiratsmitglied Hermann Junk wegen eines dringenden persönlichen Termins nicht pünktlich anwesend sein konnte, eröffnete Frau Dietz die Sitzung um 19:40 Uhr.

Zudem war das OBR-Mitglieder Gerhard Meyer verhindert; der Ortsbeirat Burg/Salm war bei Sitzungseröffnung nicht beschlussfähig.

Die Frage der Beschlussfähigkeit wurde von keiner anwesenden Person thematisiert.

Da in der Folge keine Beratungen und Beschlussfassungen erfolgten, sondern nur Informationen zu den Tagesordnungspunkten gegeben wurden, bleibt die fehlende Beschlussfähigkeit ohne kommunalrechtliche Folgen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Quartierskonzept und Sanierungsmanager

Ortsbürgermeister Heck teilte mit, dass der Ortsteil Burg/Salm von dem Konzept nicht betroffen ist.

TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2018

Ortsbürgermeister Heck gab einen Überblick über den Forstwirtschaftsplan 2018 der Ortsgemeinde Landscheid. Besonders erwähnte er die anstehenden Änderungen bei der Vermarktung des Holzes im Zuge eines laufenden Kartellverfahrens. In diesem Zusammenhang wird es Info-Veranstaltung der Fa. Schmitt geben, die den Ortsgemeinden Alternativen zur bisherigen Vermarktung aufzeigen will.

TOP 3: Tourismuskonzept der Verbandsgemeinde

OB Heck informierte über die derzeit anfallenden Tourismuskosten in der VG Wittlich – Land; nach seinen Ausführungen liegen diese aktuell bei ungefähr bei rd. 700.000 €. Zukünftig möchte die Verbandsgemeinde die Kosten für den überörtlichen Tourismus, (Vermarktung und Unterhaltung der Einrichtungen und Anlagen) übernehmen. Das ist ihr gesetzlich auch ohne ausdrückliche Übertragung durch die Ortsgemeinden erlaubt. Der Finanzbedarf wird bei 1 % der aktuellen Verbandsgemeindeumlage (ca. 300.000 €) gesehen. OB Heck erklärte, dass er diesem Konzept nicht zustimmen könne, da die Ortsgemeinde Landscheid von diesem Konzept nicht profitiere und man das Geld selbst brauche. In Landscheid seien vom „überörtlichen Tourismus lediglich der „Eifelsteig“ und der „Karl-Kaufmann-Weg“ betroffen.

TOP 4 – Zukunfts-Check-Dorf

OB Heck informierte über das Konzept, das sich als Fortschreibung des Dorferneuerungsprogramms darstellt. Im Eifelkreis Bitburg-Prüm wurde dieses Programm erfolgreich installiert und auf den Weg gebracht. Gleiches soll im Kreis Bernkastel. Wittlich erfolgen. OB Heck stellte klar, dass die OG Landscheid ihr Interesse an der Teilnahme bekunden sollte.

TOP 5 – Bündelausschreibung Strom

OB Heck informierte über die Bündelausschreibung Strom. Die VG hat für sich entschieden, an einer Ausschreibung für Öko-Strom nach dem Händlermodell (ohne Neuanlagenquote) teilzunehmen. OB Heck schlug Gleiches für die OG Landscheid vor.

TOP 6 Mitteilungen-Anfragen-Verschiedenes

Marion Dietz fasste beide TOP's unwidersprochen zusammen.

Sie berichtet von einer Aktion der NABU Ortsgruppe Landscheid-Burg, die bei mehreren Nachbargemeinden das Interesse an Insektenhotels abgefragt hatten. So wurden den Ortsgemeinden Hupperath, Minderlittgen, Musweiler, Großlittgen und Karl jeweils ein Insektenhotel kostenfrei geliefert. Das Gesamtvolumen der Aktion beläuft sich auf rd. 1.500 €.

Der Heimat- und Freizeitverein, vertreten durch OV Comes, hatte bei der OG nachgefragt, ob es möglich sei, 3 weitere Tische zu beschaffen.

OB Heck erklärte dazu, dass das sicher kein Problem sei und er sein Einverständnis OV Comes bereits mitgeteilt habe. Allerdings müsse ein konkreter Beschaffungsantrag an die Ortsgemeinde gerichtet werden.

Marion Dietz fragte nach dem Stand der Dinge, bezüglich der Entfernung mehrerer Eichen beim Festschuppen. Das Thema war bei der Ortsbegehung erörtert worden. Diesbezüglich will OB Heck noch Rücksprache mit Walter Raskop halten.

Zurückliegend kam es im Zusammenhang mit der Beseitigung eines toten Rehes zu Missverständnissen bezüglich des Jagdausübungsberechtigten im Revier Burg/Salm.

OB Heck erklärte dazu, dass nach wie vor Heinz Plein aus Speicher der Pächter sei. Jagdausübungsberechtigter sei nicht mehr Herr Lueg, sondern ein Oliver Triesch aus Binsfeld.

Es wurde nach dem Sachstand bezüglich der Beseitigung des defekten Baggers oberhalb des Hotels Viktoria gefragt. Offensichtlich trete Öl in zumindest geringen Mengen aus.

OB Heck erklärt dazu, dass der Bagger immer noch Eigentum des Herrn Abramzsyk sei. Der ihn betreuende Pfleger habe allerdings schriftlich den Verzicht erklärt, wenn der Bagger kostenlos beseitigt werde. Thomas Thiesen habe ihm mehrfach versprochen, den Bagger zu entfernen. OB Heck will nochmals Rücksprache mit ihm halten. Marion Dietz übergab OB Heck die Telefonnummer eines Schrotthändlers, der Michael Comes gegenüber erklärt hat, dass er den Bagger ebenfalls kostenlos entfernen werde. OB Heck will Kontakt zu ihm aufnehmen. Aus dem Kreis der Anwesenden wurde erklärt, dass ein Entfernen des Baggers aktuell wohl nur nach starkem Frost möglich sei, da das Wiesengelände völlig aufgeweicht sei.

Marion Dietz wies darauf hin, dass kürzlich im Bereich der Urnenreihengräber relativ hohe Grabsteine installiert worden seien. Das Urnengräberfeld weise nunmehr kein einheitliches Bild mehr auf.

OB Heck erklärte, dass es diesbezüglich keine abschließende Regelung in der Friedhofssatzung gebe. Die vorhandenen Formulierungen seien interpretierbar.

Die Familie Tino Morsch fragt nach, ob in Höhe ihres Anwesens die Geschwindigkeitsmess- tafel installiert werden könne. Die Kfz würden mit zu hoher Geschwindigkeit in den Ort einfahren. OB Heck will die Bitte prüfen, hält aber aktuell den Einsatz des Messgerätes in der Peter-Zirbes-Straße für sinnvoller und notwendiger.

Zudem wurde von den Anwesenden darauf hingewiesen, dass die Ortstafel etwa in Höhe des Anwesens Morsch stehe und erst ab diesem Schild die Geschwindigkeit auf 50 km/h zu reduzieren sei.

Ebenfalls von der Familie Morsch wurde darauf hingewiesen, dass der am Haus vorbei führende Schotterweg stark ausgewaschen sei.

Arno Schönhofen erklärte, dass das Problem bekannt sei. Die Abführung des Oberflächenwassers sei in diesem Bereich fehlerhaft.

In der Folge informierte OB Heck über folgende Punkte:

Herr Bach (ehemals Bürgerservice) wird die OG über die Möglichkeit informieren, auf Königsröttchen eine Photovoltaikanlage zu installieren.

TWL hat Änderungsplanungen zum Schießstand gefertigt. OB Heck hat keine weiteren Erkenntnisse zu den Plänen; er kann also dazu keine Angaben machen.

Die Umgehung Niederkail soll doch noch vor Weihnachten wieder befahrbar sein.

Nicht Öffentliche Sitzung

TOP 7: Personalangelegenheiten

OB Heck informierte die Anwesenden darüber, dass Martin Heger seine Arbeit nicht mehr aufnehmen wird und aufgrund seines Gesundheitszustandes verrentet wird.

Den Arbeitsvertrag des einzigen derzeit vorhandenen Arbeiters wird er über den 31.12.2017 hinaus bis zum 30.04.2018 verlängern.

Die Ortsgemeinde wird die Stelle eines Gemeindearbeiters ausschreiben.

TOP 8: Verschiedenes

Die vom OBR Burg/Salm in der letzten OBR-Sitzung gestellten Fragen beantwortete OB Heck wie folgt:

- Die Fa. HTK ist dabei ihren Firmensitz komplett nach Landscheid zu verlegen. Derzeit entrichtet sie 50 % der Gewerbesteuer in Landscheid.
- Über die Zustände auf dem Gelände RLP-Transporte habe er die KV informiert. Ein Herr Steinmetz habe sich vor Ort informiert. Die Fa. müsse neue Genehmigungen beantragen.
- Bezüglich des Saunabetriebes sei er vor Ort gewesen und habe mit Herrn Neumann gesprochen. Herr Neumann habe ihm erklärt, dass in dem „Schuppen“ derzeit nichts passiere; sein Sohn sei an Krebs erkrankt.
Im Übrigen arbeite Andreas Beyer an den Unterlagen für einen Bauantrag.
OB Heck hat Herrn Neumann erklärt, dass die „Zufahrt Bäumchen“ ausschließlich für die Anlieferung von Holz genutzt werden dürfe.
Aus der Runde der Anwesenden erfolgte der Hinweis, dass im Sommer und im Herbst umfangreiche Bauarbeiten stattgefunden haben und auch an Fahrzeugen gearbeitet wurde.

Die Sitzung endete um 21:10 Uhr

Gefertigt:

Ulrich Müller

genehmigt:

Marion Dietz